

**Stadt Affoltern am Albis  
Abteilung Immobilien**

**Neubau Primarschulhaus in Affoltern am Albis**

**Projektwettbewerb für Generalplanerteams im selektiven Verfahren  
Ausschreibungsunterlagen Phase 1 (Präqualifikation)**

Zur Planung und Realisierung von:

- 12-Klassen-Primarschulhaus
- inkl. Ersatz bestehende Räume für Förderunterricht (Pavillons)
- und Einfachturnhalle
- Aussenräume / Pausen- und Spielflächen

## Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage / Übersicht Bauvorhaben	3
2.	Art der Ausschreibung / Kurzübersicht	6
3.	Bauvorhaben / Zusammenfassung Raumprogramm	8
4.	Projektrahmen gesamt / verbindliche Termine	10
5.	Allgemeine Angaben / Verfahrensbestimmungen	11
6.	Selektives Verfahren Phase 1 (Präqualifikation)	15
7.1	Selektives Verfahren Phase 2 (Entwurf / Ausblick)	17
7.2	Selektives Verfahren Phase 2 (GP-Honorarparameter)	18
8.	Genehmigung Programm (Phase 1 inkl. Ausblick Phase 2)	19
9.	Inhalt Beilagen	20

## Vorbemerkung

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen dieses Wettbewerbsprogramms und aller Anhänge und Beilagen, ungeachtet der männlichen oder weiblichen Sprachform, für beide Geschlechter.

## 1. Ausgangslage / Übersicht Bauvorhaben und Planungsareal

**Ausgangslage / Leitbild Schule** Diverse Studien belegen den kausalen Zusammenhang zwischen der räumlichen Gestaltung und dem Lernerfolg (Raum als dritter Pädagoge).

Die Schulräume sollen flexibel nutzbar sein, das heisst sowohl kooperatives als auch individuelles Lernen ermöglichen und damit problemlösendes und kreatives Denken fördern.

Dies erlaubt den Lehrpersonen, vielfältige Lernangebote auf grösserem Platz zu organisieren und individuell auf die Bedürfnisse ihrer Klasse einzugehen. Dafür sollen die Räume in unterschiedliche Zonen aufgeteilt werden können, um gleichzeitig unterschiedliche Aktivitäten (Klasseninput / Gruppenarbeit / Einzelarbeit) zu ermöglichen. Mit Team-Teaching, Kleingruppen- und Einzelunterricht werden zudem Kinder innerhalb und parallel zum Klassenunterricht speziell gefördert. Auch Flächen ausserhalb der Schulzimmer müssen als Unterrichtsräume genutzt werden können, was im Brandschutzkonzept zu berücksichtigen ist. Gleichzeitig sollte die Aufsicht gewährleistet und damit die Verbindung zwischen Klassenzimmern und erweitertem Lernraum möglichst grosszügig gestaltet sein, beispielsweise mit grossen Türen oder Fenstern (etwa "Lesefenstern" mit Sitzbänken).

Bei Konzepten dieser Art ist es wichtig, dass auch das Raumklima, die Akustik und die Lichtverhältnisse in allen Bereichen gut sind.

Ein wichtiger Bestandteil ist auch die Einbindung der Schule in die städtische Umgebung. Funktionsbereiche wie der Mehrzweckraum, der Singsaal, evtl. der Werkraum, die Räume für Förderunterricht/Therapien und die Bibliothek sowie die Turnhalle sollen von den Anwohnern oder Institutionen und Vereinen genutzt werden können.

**Ausgangslage /  
Entwicklung Schülerzahlen**

Die Stadt Affoltern am Albis wächst stetig. Die aktuelle Schulraumplanung weist für das Schuljahr 2027/2028 sechs bis sieben zusätzliche Primarklassen aus. Auch wenn die Belegung der vorhandenen Schulräume optimiert wird, muss bereits auf das Schuljahr 2026/2027 hin ein Provisorium für zwei Klassen erstellt werden.

Die Verantwortlichen der Stadt Affoltern am Albis haben darum entschieden, umgehend mit der Planung eines zusätzlichen Primarschulhauses zu beginnen.

**Machbarkeitsstudie**

In diesem Zusammenhang wurde die Basler & Hofmann AG, Zürich, 2022 mit einer Standortevaluation bzw. Machbarkeitsstudie beauftragt.

Diese Studie weist aus, dass auf dem zentral gelegenen Chilenfeldareal neben den bestehenden Schulhäusern ein weiteres Primarschulhaus mit einer Einfachturnhalle und Ersatzräumen für die drei vorhandenen Pavillons möglich ist. Dabei wird einer Platzierung des Gebäudes im westlichen Teil des Grundstückes Vorrang gegeben. Gewisse Räume müssten voraussichtlich im Hangbereich oder Untergrund untergebracht und für die Aussensportanlagen auf den bestehenden Allwetterplatz und die öffentliche Butzenwiese zurückgegriffen werden.

### **Bauvorhaben / Grobübersicht**

Es sind Gebäude und Aussenräume für folgende Nutzungen zu planen:

- Primarschulhaus für 12 Klassen
- Ersatzräume für die bestehenden Schulpavillons (Lesezentrum und Räume für Förderunterricht)
- Einfachturnhalle für Schul- und Vereinssport
- Pausenplätze nach Möglichkeit (Mitnutzung bestehende Flächen)
- Aussensportflächen keine (Mitnutzung Bestandsanlagen)

Planungsgrundlagen sind - neben aktuellen Normen und gesetzlichen Vorgaben - das detaillierte Raumprogramm der Abteilung Immobilien, welches in Kapitel 3 zusammengefasst vorgestellt wird.

Für Neubauten ist die Zertifizierung nach Minergie-P ECO zu erreichen. Nebst einem niedrigen Energiebedarf ist (auch im Sommer) ein gutes Raumklima sicherzustellen.

Öffentliche Bauten sind so zu gestalten, dass sie auch für Menschen mit Behinderungen zugänglich und benützbar sind (PBG § 239). Zu beachten sind insbesondere die Norm SIA 500 "Hindernisfreie Bauten".

Zu beachten sind zudem die Empfehlungen des BfU.

### **Informationen zum Bauareal**

Das Areal Chilefeld (Kataster Nr. 5832 Affoltern am Albis) liegt leicht erhöht am Hang östlich des Stadtkerns und steigt von der oberen Kirchfeldstrasse im Westen gegen den Pausenplatz beim Schulhaus Stigeli um etwa acht Meter an.

Auf dem Areal sind die Schulhäuser Chilefeld und Stigeli, die Zweifachturnhalle Stigeli und drei Schulpavillons platziert. Im Osten, neben dem Turnhallenbau, befinden sich zudem zwei Allwetter-sportplätze.

Ein wertvoller, alter Baumbestand prägt die Anlage und soll möglichst erhalten bleiben. Dies betrifft insbesondere eine Linde von 4.45 m Stammumfang und zwei Platanen mit 4.15 m bzw. 3.15 m Umfang, welche zu schützen sind.

Vom Planungserimeter ausgenommen sind der Turnhallenbau Stigeli aus dem Jahr 2005 und die roten Allwetterplätze im Osten des Grundstückes. Dort sollen keine Eingriffe geplant werden.

Der Betrachtungserimeter umfasst das ganze Grundstück, da die Bebauung des Areals Chilefeld als Gesamtanlage behandelt werden soll. Es wird grosser Wert auf eine gute Umgebungsgestaltung gelegt.

Das Schulhaus Chilefeld und der älteste Trakt des Schulhauses Stigeli stehen unter Denkmalschutz (kantonales Inventar).

Die bestehenden Schulpavillons sollen abgebrochen und die entfallenden Räume in den neuen Gebäuden ersetzt werden, siehe Raumprogramm.

"Areal Chilefeld", ca. 1:2500  
(inkl. bestehende Schulbauten)



Auszug aus dem ÖReB

- Eigentümerin der Liegenschaften ist die Stadt Affoltern am Albis.
- Das Areal liegt in der Zone für öffentliche Bauten (Oe) und umfasst 18'851 m<sup>2</sup>.
- Entlang der Wolhausen-, Mühleberg- und Butzenstrasse bestehen Strassenabstandslinien von 6 m.
- Keine Gewässerräume und -schutzzonen oder -areale.
- Das Areal ist nicht im Kataster der belasteten Standorte erfasst.

Auszug aus der BZO

- Es gelten die kantonalrechtlichen Massvorschriften (PBG).
- Gegenüber privaten Nachbargrundstücken gilt ein Grenzabstand von der Hälfte der Gebäudehöhe, mindestens jedoch 5.0 m.
- Abstände gegenüber öffentlichen Strassen ohne Baulinien 2.0 m.
- Keine (weitere) Definition der Ausnützung.
- Es gilt die im Zonenplan bezeichnete Lärmempfindlichkeitsstufe II.

Dienstbarkeiten

- Dienstbarkeiten zugunsten der EKZ. Eine eventuelle Verschiebung der Trafostation ist rechtzeitig mit den EKZ zu koordinieren.

## 2. Art der Ausschreibung / Kurzübersicht

<b>Titel des Verfahrens</b>	Neubau Primarschulhaus - Affoltern am Albis Projektwettbewerb für Generalplanerteams
<b>Verfahrensart und -ziele</b>	<p>Die Stadt Affoltern am Albis sucht mittels eines einstufigen Projektwettbewerbes für Generalplanerteams im selektiven, anonymen Verfahren (nach SIA 142) einen Projektvorschlag und ein Generalplanerteam zur Erstellung eines Primarschulhauses auf dem Chilenfeld-Areal mit 12 Klassen, einer Turnhalle sowie zusätzlichen Räumen für Förderunterricht.</p> <p>Mit dem Verfahren soll ein städtebaulich, architektonisch, betrieblich und freiräumlich überzeugender Projektvorschlag gefunden werden. Es wird zudem Wert auf nachhaltige, kostengünstige Lösungen gelegt.</p> <p>Gleichzeitig soll ein Generalplanerteam ermittelt werden, welches neben dem architektonischen Potential die nötigen bau- und haustechnischen sowie organisatorischen Kompetenzen hat, das Projekt integral, kostenbewusst und unter Einhaltung der Terminvorgaben gemäss diesem Programm zu verwirklichen. Von Vorteil sind Erfahrungen im Bau mit der öffentlichen Hand, von Primarschulen oder vergleichbaren Bauten.</p> <p>Die Federführung hat die Fachrichtung Architektur bzw. Architektur/Baumanagement als Arbeitsgemeinschaft.</p>
<b>Terminübersicht Wahlverfahren</b>	Das Verfahren wird von April 2023 bis März 2024 durchgeführt.
Phase 1, Präqualifikation mit Referenzen und Selbstdeklaration	<p>Die Unterlagen für die Präqualifikation (Phase 1) können ab Publikation unter <a href="https://www.simap.ch">https://www.simap.ch</a> heruntergeladen werden.</p> <p>Sie dienen als erste Orientierung über die anstehende Planung und als Grundlage für das Auswahlverfahren. Die Bewerbenden sollen damit den Entscheid fällen können, ob und in welcher Zusammensetzung sie am selektiven Verfahren teilnehmen wollen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Publikation: Mi 26. April 2023</li><li>– Eingabefrist Phase 1 / Präqualifikation: Di 6. Juni 2023 (Referenzen und Selbstdeklaration des federführenden Architekturbüros inkl. Baumanagement und der Landschaftsarchitekten sowie Vorstellung der Generalplanerorganisation).</li></ul>
Phase 2, Projekteingabe	<p>Aufgrund der Eingaben werden bis 11 Bewerbende, welche die Eignungskriterien am besten erfüllen, sowie ein qualifiziertes Nachwuchsteam direkt zur Einreichung eines Projektes eingeladen (total bis 12 Teilnehmende).</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Versand Zu- und Absagen Phase 2: bis Mitte Juli 2023</li><li>– Versand Planungsgrundlagen Phase 2: Anfang August 2023</li><li>– Begehung Baufeld und Ausgabe Modell: Mo 15. August 2023, 16.00</li><li>– Fragen, Eingabefrist: Do 14. September 2023</li><li>– Fragen, Beantwortung: bis Fr 29. September 2023</li><li>– Eingabefrist Projekte: Di 19. Dezember 2023</li><li>– Abgabe des Modells: bis Mo 15. Januar 2024</li><li>– Jurierung / Bestätigung Siegerprojekt: Januar bis März 2024</li></ul>
<b>Beurteilung / Preisgericht</b>	Die Bewerbungen und Eingaben werden durch das Preisgericht beurteilt. Dieses setzt sich zusammen aus drei Architekten und einer Landschaftsarchitektin als Fachjuroren, Vertretern des Stadtrates und der Schulpflege der Stadt Affoltern am Albis sowie allenfalls beigezogene Spezialisten.

<b>Terminübersicht Planung und Bau</b>	Das Schulhaus oder zumindest 6 Klassenzimmer müssen im Sommer 2028 bezogen werden können. Aufgrund dessen ist folgendes Grobterminprogramm vorgesehen:
Projektierung (Planung I)	<p>Unmittelbar nach Abschluss des Projektwettbewerbs soll ein Projektierungskredit beantragt werden. Grundlage dafür bilden das siegreiche Eingabeprojekt, der Jurybericht und die durch einen vom Auftraggeber beigezogen Bauökonomem erstellte Grobkostenschätzung zum Siegesprojekt. Der Kreditantrag soll im Juni 2024 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.</p> <p>Planungsstart ist im Juli / August 2024, vorbehaltlich der Genehmigung des Projektierungskredits. Ziel ist, dass das Vorprojekt und Teile des Bauprojekts mit einer detaillierten Kostenschätzung bis Ende April 2025 vorliegen.</p> <p>Auf dieser Basis kann im Mai 2025 (von der Abteilung Immobilien) der Antrag für den Realisierungs- bzw. Objektkredit ausgearbeitet werden.</p> <p>Parallel dazu, also noch vor der Urnenabstimmung, sollen das Bauprojekt und die Baueingabe angegangen werden, ebenso die Ausschreibungsplanung, soweit die Teilleistungen im Projektierungskredit enthalten sind.</p>
Realisierungs- bzw. Objektkredit	Über den Objektkredit soll an der Urnenabstimmung von Ende September 2025 abgestimmt werden.
Realisierung (Planung II)	<p>Bei Genehmigung des Objektkredites kann Ende Oktober 2025 das Baugesuch eingereicht werden.</p> <p>Ziel ist, im Juli 2026 mit den Bauarbeiten starten und im Sommer 2028 die Schulräume beziehen zu können.</p>
Evtl. Zusatzauftrag Provisorium	Voraussichtlich auf den Sommer 2026 hin muss ein Provisorium für zwei bis vier Primarklassen erstellt werden. Allenfalls wird das siegreiche Generalplanerteam auch mit der Planung dieser Provisorien beauftragt werden (separater Zusatzauftrag).
<b>Änderungen Terminprogramm</b>	Allfällige Änderungen im Terminprogramm bleiben vorbehalten. Sie werden seitens der Auftraggeberin rechtzeitig mitgeteilt.

### 3. Bauvorhaben / Zusammenfassung Raumprogramm

#### Raumprogramm, Übersicht

#### Primarschulhaus für zwölf Klassen

- 12 Klassenräume 72 m <sup>2</sup> / je 1 Gruppenraum 18 m <sup>2</sup>	ca. 1'080 m <sup>2</sup>
- Räume für Klein- / Halbklassenunterricht / Logopädie	ca. 120 m <sup>2</sup>
- 2 Räume für textiles und technisches Gestalten ("Handarbeit") und 1 Werkraum, plus Materialräume	ca. 290 m <sup>2</sup>
- Garderoben bei Unterrichtsräumen	ca. 230 m <sup>2</sup>
- Singsaal mit Stuhllager, Office und Garderobe *)	ca. 144 m <sup>2</sup>
- Mehrzweck-/Blockzeitenraum mit Stuhllager *)	ca. 81 m <sup>2</sup>
- Lehrerzimmer mit Küche und Vorbereitungsraum	ca. 200 m <sup>2</sup>
- Büros und Sitzungszimmer *)	ca. 110 m <sup>2</sup>
- Lagerräume	ca. 250 m <sup>2</sup>
- WCs, Putz- und Technikräume	<u>ca. 195 m<sup>2</sup></u>
Total NF 12 Primarklassen	ca. 2'700 m <sup>2</sup>

#### Ersatzräume Pavillons Chilefeld, Sunneschy, Rägeboge

- Kleinklassen- und Therapieräume *)	ca. 240 m <sup>2</sup>
- Lesezentrum/Schülerbibliothek mit Gruppenräumen *)	ca. 144 m <sup>2</sup>
- WCs, Putz- und Technikräume	<u>ca. 16 m<sup>2</sup></u>
Total NF Ersatzräume Pavillons	ca. 400 m <sup>2</sup>

#### Einfachturnhalle \*)

- Turnhalle, 16 x 28 m, mit Geräteraum und Vorraum	ca. 570 m <sup>2</sup>
- 2 Garderoben / Duschen für Klassen und Vereine	ca. 90 m <sup>2</sup>
- Garderoben Garderoben Lehrpersonen und Trainer	ca. 15 m <sup>2</sup>
- WCs, Lager, Technikräume	<u>ca. 75 m<sup>2</sup></u>
Total NF Einfachturnhalle	<u>ca. 750 m<sup>2</sup></u>

\*) von Dritten gut erreichbar und/oder an Dritte vermietbar

**Total NF ca. 3'850 m<sup>2</sup>**

#### Aussenräume / Pausenflächen

- Pausenraum gedeckt	ca. 110 m <sup>2</sup>
- Pausenflächen mit Hartflächen, Wiesen, Aussenspielgeräten, fixem Mobiliar, Bäumen, Sträuchern	<u>ca. 600-860 m<sup>2</sup></u>
<b>Total Pausenflächen (ohne Wegeflächen)</b>	<b>ca. 710-970 m<sup>2</sup></b>

#### Aussenräume / Sportflächen

- Allwetterplatz	Bestand
- Rasenspielfeld	Bestand
<b>Total Aussensportflächen</b>	<b>Nutzung Bestand</b>

#### Parkplätze / Veloabstellplätze etc.

- Einstellhalle / Unterirdische Parkierung (6 oberirdische Parkplätze können aufgehoben werden)	20 PP
- Veloabstellplätze (teilweise gedeckt, abschliessbar)	ca. 10-20 VP
- Kickboardabstellplätze	ca. 50-60 KP

Das Raumprogramm wird für die Phase 2 noch präzisiert.

## Hinweise

Das Raumprogramm für den Schulhausneubau stützt sich auf die Schulbauempfehlungen des Kantons Zürich. Es umfasst neben den erforderlichen Räumen für zwei Primarklassenzüge (insgesamt zwölf Klassen) eine Einfachturnhalle, Zusatzräume für Förderunterricht und Ersatzräume für die bestehenden Schulpavillons.

In wenigen Minuten Gehdistanz vom Areal Chilefeld wird ein Schülerhort und im Turnhallenbau Stigeli ein Mittagstisch angeboten, wo über Mittag die Hallen auch für Spiel und Bewegung zur Verfügung stehen. Daher sind, nebst dem Mehrzweck-/Blockzeitenraum, keine weiteren Räume für die schulergänzende Betreuung bereitzustellen.

Ebenfalls nicht vorgesehen ist ein Raum für Psychomotorik-Therapien, da diese in der Stadt Affoltern am Albis zentralisiert und ausserhalb der Schulanlagen angeboten werden.

Das Raumprogramm wird für die Phase 2 der Ausschreibung noch präzisiert werden (bezüglich zwingenden Nutzungszusammenhängen und evtl. zu ermöglichenden Mehrfachnutzungen von Räumen etc.).

Grundsätzlich sollen räumliche Strukturen geschaffen werden, welche die Bedürfnisse der Nutzer optimal erfüllen, eine hohe Flexibilität in der Nutzung sowie spätere Neuinterpretationen / Umnutzungen zulassen.

Insbesondere Spezialräume wie auch die Ersatzräume für Förderunterricht sollen auch von benachbarten Schuleinheiten genutzt werden können. Das Lesezentrum steht als einzige Schülerbibliothek allen Schuleinheiten zur Verfügung. Der Singsaal und die Turnhalle sollen auch an Dritte (Anwohner / Vereine) vermietet werden können.

Auch die Zuordnung der Pausenareale ist durchlässig. Vor allem der grosse Pausenplatz bei Schulhaus und Turnhalle Stigeli wird auch von den Kindern des Schulhauses Chilefeld und Semper genutzt.

## 4. Projektrahmen gesamt / verbindliche Termine

<b>Terminübersicht</b>	Folgende Termine sind integraler Teil der Ausschreibung:	
Projektwettbewerb Phase 1 (PQ)	SIMAP Ausschreibung	26. April 2023
	Eingabefrist Bewerbungen/Präqualifikation	6. Juni 2023
	Auswahl Teilnehmende Phase 2 (Jurierung Phase 1)	Juni 2023
	Versand Zu-/Absagen Teilnehmer Phase 2	bis Mitte Juli 2023
Projektwettbewerb Phase 2	Versand Unterlagen an Teilnehmer	bis Anfang August 2023
	Ausgabe Modell / Begehung Baufeld	15. August 2023, 16.00 Uhr
	Frist Fragenstellung (per Email)	14. September 2023
	Frist Fragenbeantwortung (per Email)	29. September 2023
	Eingabefrist Projekt und Honorarparameter	19. Dezember 2023
	Abgabe Modell	15. Januar 2024
	Jurierung Phase 2	Januar / Februar 2024
	Genehmigung Bericht / GP-Wahl (Stadtrat), Zu-/Absagen GP und Publikation Resultat	März 2024
	Ausstellung Wettbewerbseingaben	April 2024
Planung I: Projektierung	Genehmigung Planungskredit: SIA Phasen 31-33 und teilweise 41	Gemeindeversammlung, 17. Juni 2024
	Vergabe GP-Auftrag I: SIA Phasen 31-33 und teilweise 41	Stadträtin Immobilien, ca. 18. Juni 2024
	SIA Phase 31-32 (teilweise): Vor- und tw. Bauprojekt / Kostenschätzung	Juli 2024 - April 2025
	SIA Phase 32 - 41 (teilweise): Bauprojekt und tw. Ausschreibungsplanung	ab Mai 2025
	Ausarbeitung Antrag Realisierungskredit: Aufgrund Vorprojekt und Kostenschätzung	Abteilung Immobilien / Stadtrat Mai / Juni 2025
	Planung II: Realisierung	Realisierungsentscheid, Genehmigung Objektkredit
Vergabe GP-Auftrag II: SIA Phasen Rest 41, 51-53 (Realisierung)		Stadträtin Immobilien, ca. 30. September 2025
Baueingabe		Oktober 2025
Baustart		Juli 2026
Übergabe / Bezug Schulhaus		Juli 2028
Evtl. Planung Mietprovisorium, 2-4 Klassen, Allwetterplatz Nord	Evtl. Zusatzauftrag "Mietprovisorium" (Definition Planungsumfang später)	Planung parallel Bezug Mitte Juli 2026
Verbindlichkeit Terminrahmen	Die Bewerbenden nehmen den Projektrahmen mit der Teilnahme am Verfahren zustimmend zur Kenntnis. Bei wesentlichen Abweichungen in der Beurteilung des Terminrahmens sind sie eingeladen, dies bei der Abgabe der 2. Phase zu vermerken.	
Änderungen Terminprogramm	Allfällige Änderungen im Terminprogramm bleiben vorbehalten. Sie werden seitens der Auftraggeberin rechtzeitig mitgeteilt.	

## 5. Allgemeine Angaben / Verfahrensbestimmungen

<b>Ausschreibende Stelle</b>	Stadt Affoltern am Albis, Abteilung Immobilien Marktplatz 1 / Postfach / 8910 Affoltern am Albis Kontakt: Ingeborg Stengl (ingeborg.stengl@stadtaffoltern.ch)
<b>Projektwettbewerb für Generalplanerteams</b>	Für die Realisierung eines Neuen Primarschulhauses führt die Stadt Affoltern am Albis einen Projektwettbewerb für Generalplanerteams als einstufiges, anonymes Verfahren mit Präqualifikation durch. Ziel ist, einen Projektvorschlag und einen projektverantwortlichen Generalplaner zu finden, der sich verpflichtet, alle für das Projekt notwendigen Planerleistungen inkl. Leistungen von Fachplanern und Spezialisten zu erbringen, siehe Präzisierungen unten.
<b>Preisgericht</b>	Zur Beurteilung der Bewerbenden und der Eingaben setzt die Stadt Affoltern am Albis folgendes Preisgericht ein:
Mitglieder mit Stimmrecht, Fachpreisrichter	<ul style="list-style-type: none"><li>- Thomas Baggenstos, dipl. Architekt ETH/SIA/FSAI (Vorsitz)</li><li>- Ursina Fausch, dipl. Architektin ETH SIA SWB</li><li>- Thom Huber, dipl. Architekt ETH SIA BSA</li><li>- Monika Schenk, Landschaftsarchitektin MLA BSLA Dipl. Natw. ETH</li></ul>
Mitglieder mit Stimmrecht, Sachpreisrichter	<ul style="list-style-type: none"><li>- Eveline Fenner, Stadtpräsidentin</li><li>- Claudia Spörri, Stadträtin Bildung</li><li>- Eliane Studer Kilchenmann, Stadträtin Immobilien</li></ul>
Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht	<ul style="list-style-type: none"><li>- Markus Gasser, Stadtrat Bau und Infrastruktur *)</li><li>- Beat Kalt, Schulpflege, Leiter Infrastruktur</li><li>- Ina Rizza, Leitung Bildung Primarschule</li><li>- Fabrizio Meo, Leiter Abteilung Immobilien</li><li>- Ingeborg Stengl, dipl. Arch. ETH, Abteilung Immobilien **)</li><li>- Robert Chandler, Dipl. Arch RIBA, Abteilung Immobilien **)</li><li>- evtl. weitere Fachleute für spezifische Fragestellungen</li></ul> <p>*) Ersatzsachpreisrichter      **) Ersatzfachpreisrichter</p>
<b>Weitere Bestimmungen</b>	Es gelten die Submissionsverordnung des Kantons Zürich vom 23. Juli / 20. November 2003 sowie die interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB / revIVöb) von 1994 und 2001. Das Projekt betrifft den Staatsvertragsbereich Die Bestimmungen der Ordnung SIA 142 (Ausgabe 2009) gelten subsidiär zum vorliegenden Programm.
Sprache des Verfahrens	Die Verfahrenssprache und die Sprache der späteren Geschäftsabwicklung sind Deutsch.
Teilnahmeberechtigung	Die Teilnahmeberechtigung ist an den Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungsrecht gebunden, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Nicht teilnahmeberechtigt sind Personen, die bei der Auftraggeberin oder einem Mitglied des Preisgerichts angestellt sind, bzw. ein wirtschaftliches, unmittelbar persönliches oder nahes verwandtschaftliches Verhältnis zu diesen haben. Vorausgesetzt werden zudem die Grundsätze und Bestimmungen gemäss Selbstdeklaration im Formular «Nachweise Generalplaner I». Stichtag ist der 1. Juni 2023.

## Verfahren Phase 1

Bewerbung als  
Generalplanerteams

## Präqualifikation / Wahl Teilnehmer für Phase 2

Es kommen Teams aus Architekten (oder Planergemeinschaften Architektur und Baumanagement) sowie Landschaftsarchitekten mit erwiesener Erfahrung in der Projektierung und Bauausführung in Frage (Ausnahme "Wild Card" für ein qualifiziertes Nachwuchsteam). Die Führung hat bei den Architekten zu liegen (Erfahrung als federführender Generalplaner vorteilhaft).

Bauingenieur und Haustechnikplaner sowie die Projektorganisation bzw. Erfahrungen und / oder Konzeption der Zusammenarbeit im Generalplanerteam sind bekanntzugeben, übrige Spezialisten soweit bekannt.

Bewerbung und Beurteilung anhand von Referenzobjekten Architektur, Baumanagement und Landschaftsarchitektur sowie aufgrund der Eingabe «Organisation Generalplanerteam».

Nachwuchsteam

Bei Bewerbungen als Nachwuchsteam ist auf dem Bewerbungsformular das Stichwort «Nachwuchsteam» zu vermerken. Die Nachwuchsteams können sich ohne umfassende Erfahrung und ohne Referenzen, die alle Anforderungen erfüllen, bewerben. Das Architekturbüro muss jedoch nachfolgende Bedingungen erfüllen:

- Alter aller geschäftsführender Personen maximal 40 Jahre
- Bestand des Unternehmens seit dem Jahr 2015 oder später

Diese Anforderungen gelten ausschliesslich für das Architekturbüro. Vorteilhaft verstärken sich Nachwuchsteams mit erfahrenen Partnern, insbesondere in den Bereichen Kostenmanagement und Bauleitung.

## Verfahren Phase 2

Projekteingabe

## Projekteingabe und GP-Honorarangebot (mit Subplanern)

Aufgrund der Eingaben der Phase 1 werden bis 11 Bewerbende, welche die Eignungskriterien am besten erfüllen, zur Einreichung eines Projektes ausgewählt. Zusätzlich wird ein qualifiziertes Nachwuchsbüro (mit «Wild Card») eingeladen (total bis 12 Teams).

Generalplaner-Team

Es ist ein Generalplanerteam mit Fachplanern inkl. Bauphysiker, Akustiker, Brandschutz- und evtl. Fassadenplaner (wo nicht durch die Architekten leistbar) zusammenzustellen, welches das Projekt integral durchführen kann. Die Fachplaner werden dem Generalplaner als Subplaner unterstellt. Sie sind in der Phase 2 zwingend einzubeziehen.

Verfasserangaben und Offerte  
Honorarparameter

In einem separaten, verschlossenen Couvert sind die Verfasserangaben sowie die offerierten GP-Honorarparameter (Spezifikation in Kapitel 7.2) einzureichen. Die Honorarparameter werden nicht bewertet.

Ausschlüsse Mehrfachbeteiligung  
/ Teilnahme

Es ist NICHT gestattet, dass Kostenplaner- bzw. Baumanagementbüros, Landschaftsarchitekten sowie weitere Fachplaner in mehreren Teams beteiligt sind.

Anonymität

Die Abteilung Immobilien der Stadt Affoltern am Albis führt eine Begehung des Planungsareals durch, bei der auch die Grundlagensmodelle 1:500 abgegeben werden. Die nachfolgenden Verfahrensschritte werden anonym durchgeführt (nötige Kontakte via Betriebs- und Stadtammannamt).

**Termine Projektwettbewerb**

Siehe Kapitel 4. Projektrahmen

**Weitere  
Verfahrensbestimmungen**

- Eingaben der Präqualifikation (Phase 1) werden nicht vergütet.
- Die Öffnung der Teilnahmeanträge ist nicht öffentlich und nicht einsehbar.
- Es ist keine öffentliche Beurteilung vorgesehen. Und es besteht kein Anspruch auf Einsicht der Beurteilung.
- In der Phase 1 werden keine Fragen beantwortet.
- Für die Phase 2 werden das Pflichtenheft und Raumprogramm, die Eingabeanforderungen und Bewertungskriterien noch präzisiert.
- Es besteht die Möglichkeit von Ankäufen von Projekteingaben.

**Preisgelder und Ankäufe**

Für Preisgelder sowie evtl. Ankäufe stehen Fr. 146'000.-- (plus MWST) zur Verfügung. Die Gesamtpreissumme basiert auf der Tabelle SIA 142i-103 und der Grobkostenschätzung der Machbarkeitsstudie.

Diese Preisgelder gelten als abschliessende Entschädigungen, auch bei einer Ablehnung des Projektierungs- oder Realisierungskredites. Art. 17.1 und Art. 27 der Ordnung SIA 142/2009 werden wegbedungen.

**Verbindlichkeit / Rechtsschutz**

Mit der Teilnahme am Verfahren anerkennen die Bewerbenden die Bestimmungen dieses Programms, die Beantwortung der Fragen und die Entscheide des Bewertungsgremiums in Ermessensfragen.

Mit der Projekteingabe verpflichtet sich der Anbietende, die benötigten Personalressourcen zur korrekten Bearbeitung der Aufgabenstellung des Gesamtprojekts innerhalb der in Kapitel 4 skizzierten Terminvorgaben zur Verfügung zu stellen.

**Rechtsmittelbelehrung**

Gegen die vorliegende Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 36, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Die Stadt Affoltern am Albis teilt den Selektionsentscheid sowie den abschliessenden Zuschlagsentscheid schriftlich mit. Gegen diese kann jeweils innert 10 Tagen nach Zustellung beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich schriftlich Beschwerde erhoben werden.

Es ist ausschliesslich Schweizerisches Recht anwendbar. Gerichtsstand ist Affoltern am Albis.

**Urheberrechte und  
Veröffentlichung**

Urheberrechte und Möglichkeiten der Veröffentlichung richten sich nach den Bestimmungen der Ordnung SIA 142, Ausgabe 2009. Die Auftraggeberin sorgt für eine angemessene Veröffentlichung der Wettbewerbsergebnisse in der Presse und stellt die Wettbewerbsbeiträge nach Veröffentlichung des Entscheides während 10 Tagen öffentlich aus.

**Beauftragung zur  
Weiterbearbeitung**

Die Auftraggeberin beabsichtigt, vorbehältlich der Genehmigungen des Planungs- bzw. Realisierungskredits durch die zuständigen Instanzen, das Generalplanerteam des aufgrund der Beurteilung des Preisgerichts erstrangierten Projektes mit der Planung und Realisierung der Neubauten und Aussenraumgestaltung zu beauftragen. Den Empfehlungen des Preisgerichts gemäss Jurybericht ist in der Weiterbearbeitung Folge zu leisten.

Die Beauftragung erfolgt in zwei Teilschritten (Projektierung und Realisierung), unter Vorbehalt der jeweils nötigen Kreditfreigaben.

Allgemeine Vertragsbedingungen siehe Kapitel 7.2.

## 6. Selektives Verfahren Phase 1 (Präqualifikation)

<b>Ziel Planerwahl Phase 1</b>	Aufgrund der Eingaben werden bis 11 Werbeteams, welche die Eignungskriterien am besten erfüllen, zur Einreichung eines Projektes eingeladen. Ein zusätzlicher Teilnahmeplatz geht an ein qualifiziertes Nachwuchsteam (s. Kapitel 5, allgemeine Verfahrensbestimmungen).
<b>Ausschreibung Phase 1</b>	<b>Publikation: Mittwoch, 26. April 2023 (SIMAP)</b>
Abgegebene Unterlagen	Bezug der Unterlagen unter <a href="https://www.simap.ch">https://www.simap.ch</a> . Folgende Unterlagen werden abgegeben: <ul style="list-style-type: none"><li>- Vorliegender Ausschreibungsbeschrieb inkl. Anhänge</li><li>- Formular Nachweise Generalplaner</li><li>- Auszug Machbarkeitsstudie Basler &amp; Hofmann AG, Januar 2023</li></ul>
<b>Eingabe Phase 1</b>	<b>Eingabe bis Dienstag, 6. Juni 2023, 16:00 Uhr</b> Das Datum des Poststempels ist für die Fristwahrung nicht massgebend. Die Verantwortung, dass das zugestellte Angebot rechtzeitig bei der Eingabestelle eintrifft, liegt bei den Bewerbern.
Eingabeort / Postadresse	<b>Stadt Affoltern am Albis, Abteilung Immobilien</b> Marktplatz 1, Postfach, 8910 Affoltern am Albis
oder Abgabe am Eingabeort	Affoltern am Albis, Stadthaus, Marktplatz 1 1. OG, Schalter Abteilung Immobilien (Öffnungszeiten: Mo 8.00-11.30 und 13.30-18.30 / Di - Do 8.00-11.30 und 13.30-16.00 / Fr 7.00-15.00).
Vermerk	<b>“Projektwettbewerb Neubau Primarschulhaus”</b>
<b>Einzureichende Unterlagen, Phase 1</b>	Folgende Unterlagen sind, in Papierform und als PDF-Dateien auf einem Stick, abzugeben: <ul style="list-style-type: none"><li>- Formular «Nachweise Generalplaner I», unterzeichnet (kann handschriftlich ausgefüllt werden), inklusive Handelsregisterauszug (aus dem aktuellen Jahr und gültig) Betriebsregisterauszug (aus dem aktuellen Jahr)</li><li>- zwei Referenzobjekte betreffend Architektur (Firma) mit Plänen, Fotos und Erläuterungstext *)</li><li>- zwei Referenzobjekte für Kostenplanung/Baumanagement (Firma) mit Plänen oder Fotos und Kostenangaben *)</li><li>- zwei Referenzobjekte betreffend Landschaftsarchitektur (Firma) mit Plänen, Fotos und Erläuterungstext *)</li><li>- Eingabeblatt «Organisation Generalplanerteam»: Angaben zur Projektorganisation und zu den weiteren Mitgliedern des Generalplanerteams (Bauingenieur und Haustechnikplaner / übrige Spezialisten soweit bekannt). Das Generalplanerteam soll zudem anhand früherer Erfahrungen als Planungsteam und / oder Grundsätzen der Zusammenarbeit und allenfalls Angaben zu den Schlüsselpersonen kurz vorgestellt werden. *)</li></ul> <p>*) Je ein A3 Blatt, einseitig bedruckt, Abgabe im Doppel.</p>

#### Hinweise

Es sind Referenzobjekte auszuwählen, die innerhalb der vergangenen zehn Jahre realisiert bzw. bezogen wurden oder in Realisierung sind (Ausnahme Bewerbung als Nachwuchsbüro), mit einem Bezug zur Aufgabe oder ähnlicher Komplexität.

Bei Arbeitsgemeinschaften oder Teams mit Subplaner von Architekt und Baumanagement muss jede Firma eine Selbstdeklarationen abgeben, ebenso das Landschaftsarchitekturbüro.

Es können dieselben Referenzobjekte für Architektur und Baumanagement abgegeben werden.

#### Ausschluss

Unvollständige, abgeänderte oder nicht rechtzeitig eingereichte Anträge werden von der Beurteilung ausgeschlossen.

Ausgeschlossen werden auch Bewerbende mit relevanten laufenden Betreibungen und solche, welche die erwähnten / abgefragten Grundsätze gemäss Selbstdeklaration nicht einhalten.

#### Beurteilung Phase 1

##### **Eignungskriterien Generalplaner und deren Gewichtung**

Die Auswahl wird aufgrund folgender Eignungskriterien und deren qualitativen Bewertungen im Vergleich der Bewerbungen getroffen:

##### **90% Erfahrung der Firma und Qualität der Referenzobjekte**

- Kompetenz und Potential, in hoher architektonischer und fachlicher Qualität funktionale, ökonomische und nachhaltige Bauten zu entwickeln.
- Erfahrung und Kompetenz in der Ausführung bzw. Ausführungsleitung von Bauten
- Erfahrung mit der Planung von Bildungsbauten oder von Bauten ähnlicher Komplexität und/oder Erfahrung mit dem Planen und Bauen für die öffentliche Hand
- Bewertungsgrundlage: je zwei Referenzobjekte Architektur, Baumanagement und Landschaftsarchitektur.
- Die Reihenfolge der Erwähnung bedeutet keine Gewichtung der Kriterien. Das Preisgericht nimmt eine Gesamtwertung vor.

##### **10% Organisation, Erfahrung bzw. Konzept Zusammenarbeit des Generalplanerteams**

- Bewertung anhand der Eingabe «Organisation Generalplanerteam»

#### Beurteilung / Bewertungsskala

##### **Note, Erfüllung der Kriterien (Angaben und Qualität der Referenzen bzw. Eingaben)**

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 1, nicht beurteilbar | (keine Angaben)  |
| 2, sehr schlecht     | (Angaben ungenügend, unvollständig)                                |
| 3, schlecht          | (ohne ausreichenden Projektbezug)                                  |
| 4, durchschnittlich  | (Qualität durchschnittlich, den Anforderungen gerade entsprechend) |
| 5, gut               | (Qualität sehr gut)  |
| 6, sehr gut          | (Qualität ausgezeichnet bzw. sehr guter Beitrag)                   |

## 7.1 Selektives Verfahren Phase 2

## Entwurf / Ausblick

<b>Ziel Planerwahl Phase 2</b>	Anhand der eingereichten Projekte wird das Generalplanerteam ausgewählt, das mit der Weiterbearbeitung und Realisierung seines Projektvorschlages beauftragt werden soll.
<b>Ablauf Phase 2</b>	Gemäss Terminprogrammen, Kapitel 2 und 4
<b>Unterlagen Phase 2</b>	<b>Folgende Unterlagen werden abgegeben:</b>
Abgegebene Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Programm Phase 2</li><li>- Situationsplan mit Höhenkurven &amp; Perimeter, PDF/DXF/DWG</li><li>- Plan Baumbestand, PDF/DXF/DWG</li><li>- Bestandespläne Schulgebäude 1:100, PDF/DXF/DWG</li><li>- Geologisches Gutachten</li><li>- Beurteilung Denkmalpflege Schulhäuser Chilefeld und Stigeli</li><li>- BZO Affoltern am Albis</li><li>- Formular Verfasserblatt</li><li>- Grundlagenmodell 1:500 (Ausgabe an Begehung, 15. August 2023)</li><li>- Die abgegebenen Unterlagen werden noch abschliessend präzisiert.</li></ul>
<b>Fragenrunde</b>	<b>Folgendes Vorgehen ist vorgesehen:</b> Eingabefrist für Fragen ist der 14. September 2023, 23.59 Uhr. Die Fragen sind schriftlich, in einer anonymisierten Datei einzureichen. Diese ist per E-Mail an das Betreibungs- und Stadttammannamt Affoltern am Albis ( <a href="mailto:betreibungsamt@stadtaffoltern.ch">betreibungsamt@stadtaffoltern.ch</a> ) einzureichen (Vermerk «zu Händen Renato Günther, Projektwettbewerb Primarschulhaus»). Die Beantwortung der Fragen wird den Teilnehmenden vom Stadttammannamt per E-Mail bis am 29. September 2023 zugestellt.
<b>Eingabe Phase 2</b>	<b>Einzureichende Unterlagen (anonymisiert, mit Codewort):</b>
Einzureichende Pläne etc. (max. 4 Pläne Format A0, quer)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Situationsplan 1:500 (Katasterplan)</li><li>- Projekt 1:200, Darstellung der Umgebung im Erdgeschossgrundriss</li><li>- Erläuterungsbericht auf den Plänen / Darstellungsart frei</li><li>- Typischer Fassadenschnitt mit Ausschnitt der Ansicht 1:50</li><li>- Je 1 Innen- und 1 Aussenvisualisierung, Darstellungsart frei</li><li>- Flächen- und Volumenauszug SIA 416</li></ul>
separates, verschlossenes Verfassercouvert	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verfasserblatt</li><li>- Parameter GP-Honorarofferte (als Verhandlungsgrundlage)</li></ul>
Modell	<ul style="list-style-type: none"><li>- Modell 1:500, bis 15. Januar 2024, 18.00 Uhr</li></ul>
	Die Anforderungen werden noch abschliessend präzisiert.
Eingabeort Phase 2	Betreibungs- und Stadttammannamt Affoltern am Albis, Obere Bahnhofstrasse 4, 8910 Affoltern am Albis, Schalteröffnungszeiten wie Stadthaus
<b>Beurteilung Phase 2</b>	<b>Zuschlagskriterien</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bewertet werden der Zugang zur Aufgabe, der architektonische und städtebauliche Ansatz, die Funktionalität und Nutzungsflexibilität, die Umgebungsgestaltung, die Nachhaltigkeit und die Wirtschaftlichkeit.</li><li>- Die Kriterien können für die Phase 2 noch präzisiert werden. Die Reihenfolge der Erwähnung bedeutet keine Gewichtung der Kriterien. Das Preisgericht nimmt eine Gesamtwertung vor.</li><li>- Bewertungsgrundlage ist die Projekteingabe (Pläne 1:500 / 1:200 und Modell 1:500).</li></ul>

## 7.2 Selektives Verfahren Phase 2

## Ausblick / Honorarparameter

**Spezifikationen Honorarofferte** Es ist ein Generalplanerteam zusammenzustellen, welches das Projekt integral durchführt. Die Fachplaner sind dem Generalplaner als Subplaner unterstellt. Sie sind in der Phase 2 zwingend einzubeziehen und anzugeben. Folgende Fachgebiete sind insgesamt abzudecken:

### Generalplaner-Team

- SIA 102 Gesamtleitung, Architektur, Bau- und Projektmanagement
- SIA 105 Landschaftsarchitekt
- SIA 103 Bauingenieur, inkl. Holzbauingenieur
- SIA 108 Elektroingenieur, HLKS-Ingenieur, inkl. Fachkoordination
- Spezialist Bauphysik und Akustik
- Spezialist Brandschutz
- evtl. Fassadenplaner (wo nicht durch Architekten leistbar)
- evtl. weitere Spezialisten nach Vorschlag Generalplaner

### Leistungsumfang

Folgende Leistungen müssen nebst der Planung der eigentlichen Neubauten erbracht werden (Aufzählung nicht abschliessend):

- Rückbau Bestandsbauten (Schulpavillons und Umgebungsbauten)
- Bestandesaufnahmen und Instandsetzung bestehend bleibender Infrastruktur wie Erschliessungsleitungen / teilweise Umgebung
- Nötige Schutzmassnahmen etc., um den Betrieb der benachbarten Schulen zu gewährleisten
- Neubauten in Minergie-P ECO, zertifiziert (Aufwände Dritter für die Zertifizierung werden separat vergütet)
- Einholen von Förderbeiträgen
- Protokollierung der Sitzungen mit dem Auftraggeber

### Allgemeine Vertragsbedingungen

Grundsätzlich kommen die Allgemeinen Vertragsbedingungen für Planerleistungen KBOB/2020, sowie die Leistungstabelle der Norm SIA 112 zur Anwendung.

Die Nebenkosten für Vervielfältigungen, Fahrspesen etc. werden mit pauschal 3.0 % der Honorarsumme vergütet, wobei eine Projektplattform für Planverwaltung, Kopien und Plots vorausgesetzt wird.

### Vorgaben Honorarparameter

Es gelten folgende Vorgaben der Auftraggeberin, als Verhandlungsgrundlage, Abweichungen sind zu begründen:

- Honorarberechnung aufgrund der Bausummen, wobei:
- beim Architekten/Baumanagement ist BKP 4, Umgebung ohne Pflanzungen, zu 50 % honorarberechtigt und BKP 9, Katalogmobiliar und -ausstattung, zu 50 %, soweit nicht vom Auftraggeber selbst bearbeitet.
- Z-Werte 2018
- Schwierigkeitsfaktor n, Anpassungsfaktor r: siehe Tabelle unten
- Faktor U (Umbau, Unterhalt, Denkmalpflege) = 1.00
- Teamfaktor i = max. 1.00
- Teilleistungen 100 %
- Mittlerer Stundenansatz = max. Fr. 138.--
- Verbindlichkeit der Offerte ist zwei Jahre.

		<i>Arch./Baum.</i>	<i>Bauing.</i>	<i>L-Arch.</i>	<i>HLKS-Ing.</i>	<i>E-Ing.</i>
*) inkl. Generalplanerleistungen	n	1.00	0.90-1.00	1.00	0.90	0.90
***) inkl. Koordination HLKSE	r	*) 1.05			**) 1.05-1.10	0.90

## 8. Genehmigung Programm

### Programmgenehmigung

Das vorliegende Wettbewerbsprogramm (Phase 1 inkl. Ausblick Phase 2) wurde, in Ermächtigung des Gesamtstadtrates von Affoltern am Albis, vom Preisgericht genehmigt.

Affoltern am Albis, April 2023

Für das Beurteilungsgremium:

Thomas Baggenstos

Ursina Fausch

Thom Huber

Monika Schenk

Eveline Fenner

Claudia Spörri

Elane Studer-Kilchenmann

Markus Gasser (Ersatz)

Ingeborg Stengl (Ersatz)

Robert Chandler (Ersatz)

## 9. Inhalt Beilagen

- Separate Beilagen / Information
- Fotos Betrachtungsareal inkl. Nachbarschaft
  - Ausschnitte Katasterplan und Luftbilder GIS (1:1000 / 1:1500) mit Planungspereimeter, Umgebung und Eintrag der schützenswerten Bäume
  - Auszug Machbarkeitsstudie Basler & Hofmann AG vom Januar 2023
- Zum Ausfüllen und Einreichen
- Formular «Nachweise Generalplaner I», Word / PDF